

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Agnes Malczak, Omid Nouripour, Dr. Frithjof Schmidt, Kai Gehring, Marieluise Beck (Bremen), Volker Beck (Köln), Viola von Cramon-Taubadel, Katja Dörner, Priska Hinz (Herborn), Ulrike Höfken, Thilo Hoppe, Uwe Kekeritz, Katja Keul, Ute Koczy, Tom Koenigs, Kerstin Müller (Köln), Tabea Rößner, Claudia Roth (Augsburg), Manuel Sarrazin, Hans-Christian Ströbele und der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu der Beratung des von den Fraktionen der CDU/CSU und FDP eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung wehr- und zivildienstrechtlicher Vorschriften 2010 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2010 – WehrRÄndG 2010)

- Drucksachen 17/1953 , 17/... -

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Es ist klar, dass es in der Bundeswehr einen zukunftsweisenden Strukturwandel geben muss. Die Wehrpflicht darf einem Strukturwandel nicht entgegenstehen. Grundsätzlich muss alles auf den Prüfstand: Personalstärke, Struktur, Ausrüstung und Organisation.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

- dem Bundestag bis Anfang September ein schlüssiges, tragfähiges sicherheitspolitisches Konzept vorzulegen, mit dem die Bundeswehr ihren Auftrag ohne Rückgriff auf die Wehrpflicht erfüllen kann.

Berlin, den 15. Juni 2010

Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion